



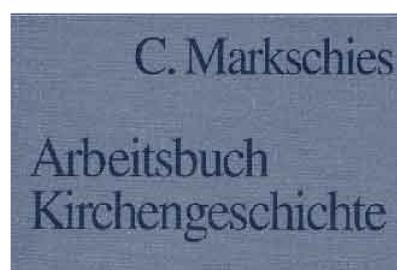
Linkliste

Kirchengeschichte

Das Internet stellt ein vorzügliches Hilfsmittel für kirchengeschichtliche Arbeit dar. Es ermöglicht einen schnellen, meist kostenlosen Zugriff auf Informationen. Eine effiziente Suche gelingt jedoch nur bei Kenntnis derjenigen Adressen, die zu den gewünschten Informationen führen. Der Lehrstuhl für Ältere Kirchengeschichte der Humboldt-Universität zu Berlin unter der Leitung von Prof. Dr. Christoph Markschieles sammelt, gruppiert und qualifiziert solche Internetseiten, die für kirchenhistorische Forschung und Lehre besonders wichtig sind. Die Bereitstellung der Linksammlung Kirchengeschichte erfolgt über die Homepage des Lehrstuhls.

Seit Jahren hat das Internet in allen Bereichen des menschlichen Lebens zu enormen Erleichterungen und darüber hinaus zur Beschleunigung von Arbeitsgängen geführt. Auch für die Forschung und Lehre der Alten Kirchengeschichte stellt das Internet ein unersetzliches Hilfsmittel dar. Es ermöglicht einen schnellen, meist kostenlosen Zugriff auf Informationen. Jedoch gelingt eine effiziente Suche nach Informationen nur unter der Bedingung, daß beim Anwender gewisse Kenntnisse über diejenigen Internetseiten vorhanden sind, die zu den gewünschten Informationen führen.

Im Rahmen der Neuauflage seines Buches zur Einführung in die kirchenhistorischen Arbeitsweisen hat Prof. Dr. Christoph Markschieles in einem eigenen Kapitel den Nutzen des Internets für die Kirchengeschichte beschrieben (Arbeitsbuch Kirchengeschichte. Tübingen: J.C.B. Mohr 1995. ↗ voraussichtlich: 2004).



Der Lehrstuhl für Ältere Kirchengeschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin unter der Leitung von Prof. Dr. Christoph Markschieles qualifiziert solche Internetseiten, die für die kirchenhistorische Forschung und Lehre besonders wichtig sind.

Entsprechend der Ausrichtung des Lehrstuhls liegt ein Schwerpunkt der etwa 300 Links umfassenden Sammlung auf Seiten, die Forschung und Lehre auf dem Gebiet des antiken Christentums unterstützen. Die von Oliver Weidermann am Heidelberger Lehrstuhl für Historische Theologie, der seinerzeit von Prof. Dr. Christoph Markschieles geleitet wurde, begonnene Sammlung wird durch Links aus dem Gebiet der sogenannten Christlichen Archäologie (d.i. Archäologie der christlichen und nichtchristlichen Spätantike) von Dr. Tomas Lehmann, der im Rahmen des von der DFG finanzierten Leibniz-Projektes „Heil- und Heilung in der Spätantike“ am Lehrstuhl arbeitet (<http://www2.hu-berlin.de/theologie/kg/lehmann.htm>; <http://www2.hu-berlin.de/theologie/kg/heilundheilung.htm>). Philologische Links stammen von PD Dr. Karin Metzler, die ebenfalls im Rahmen eines Leibniz-Projektes des Lehrstuhls mit der Edition griechischer Texte beschäftigt ist (<http://www2.hu-berlin.de/theologie/kg/origenes.htm>).

Die Linkliste ist in unterschiedliche Rubriken aufgliedert: Ausgaben und Online-Textdatenbanken, Bilddatenbanken, EDV, Institutionen, Hilfsmittel und Sonstiges. Die Rubrik Ausgaben- und Online-Textdatenbanken ist nach den für das Fach Theologie gängigen Untergruppen strukturiert: Altes Testament,



Neues Testament, Apokryphen und Ältere Kirchengeschichte. Die Rubrik Bilddatenbanken bietet einen Zugriff auf online erreichbare Bildmaterialien, die für prosopographische Studien, archäologische Forschung, nicht zuletzt aber auch für die Arbeit mit Papyri von großem Nutzen sind. Unter EDV finden sich Verweise zu Schriftsätzen und Programmen, die für das kirchenhistorische Arbeiten unerlässlich sind, wie z.B. Programme zur Erstellung von Texteditionen. Unter Institutionen wird auf bedeutsame Forschungseinrichtungen verwiesen. Unter Hilfsmitteln stehen Verweise auf online verfügbare Lexika, Nachschlagewerke und Abkürzungsverzeichnisse.

Zentraler Vorteil der Linkliste des Lehrstuhls für Ältere Kirchengeschichte ist die kurze Kommentierung jedes einzelnen Links. Damit wird dem Anwender ein haltloses Umherirren und ineffizientes „Durchklicken“ durch eine Vielzahl von Seiten erspart.

Als Beispiel für die Anwendung der Linkliste dient die Suche nach einer neutestamentlichen Textstelle in griechischer Sprache.

Auf der Startseite findet sich unter „Ausgaben und Online-Textdatenbanken“ das Folgemenu: Altes Testament, Neues Testament, Apokryphen und Ältere Kirchengeschichte. Unter Neues Testament steht der Link zur Vorversion einer digitalisierten Form des Nestle-Aland mit einem neuen, von der Druckausgabe abweichenden Apparat, verantwortet vom Institut für Neutestamentliche Textforschung der Scholarly Editions und der Deutschen Bibelgesellschaft. Auf dieser Seite ist der gewünschte Text unter <http://nestlealand.uni-muenster.de/> einzusehen.

Die Bereitstellung der Linkliste Kirchengeschichte erfolgt über die Homepage des Lehrstuhls (<http://www2.hu-berlin.de/theologie/kg/>).

HU Berlin | Theologische Fakultät | Lehrstuhl für Ältere Kirchengeschichte
Hausvogteiplatz 8 | 10117 Berlin
Sekretariat 2093-4735
<http://www2.hu-berlin.de/theologie/kg/>

Multimedia-Förderprogramm 2003

